



## **Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat**

105951 / 756.15

---

## **Beitragserhöhung für die Stiftung Stadtbibliothek Chur**

### **Antrag**

1. Der jährliche Beitrag der Stadt an die Stiftung Stadtbibliothek Chur wird um Fr. 144'000.-- auf Fr. 454'000.-- erhöht.
2. Dieser Beschluss untersteht gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum.

### **Zusammenfassung**

Die Beiträge der Stadt an die Aspermont Bibliothek (AB) und die Bündner Volksbibliothek (BVB) stützen sich auf Art. 14 des Kulturförderungsgesetzes (RB 771) und sind mit je einer Leistungsvereinbarung geregelt. Die AB erhält von der Stadt aktuell einen jährlichen Beitrag von Fr. 110'000.--; die BVB einen solchen von Fr. 200'000.--. Zusätzlich leistet die Stadt der BVB einen jährlichen Mietzinserslass von Fr. 63'500.--. Beide Institutionen benötigen mehr finanzielle Mittel. Einerseits zur Deckung des jährlichen Defizits, andererseits um die Löhne der Mitarbeitenden im Jahr 2013 an die Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB) anpassen zu können. Die finanziellen Probleme der beiden Bibliotheken bestehen seit Jahren. Dieser Umstand wurde bereits in der von der städtischen Kulturkommission im Jahr 2005 erarbeiteten Lagebeurteilung festgestellt. Die Erhöhungen der städtischen Beiträge im Jahr 2006 konnten die finanziellen Probleme nur teilweise auffangen. Im Jahr 2012 reichten beide Institutionen erneut Gesuche um Beitragserhöhung ein. Die Stadt forderte in der Folge die beiden Stiftungen auf, eine engere Zusammenarbeit zu prüfen. Nach Begutachtung verschiedener Varianten beschlossen die Stiftungsräte der beiden Bibliotheken, per 1. Januar 2014 unter dem Namen "Stiftung Stadtbibliothek Chur" zu fusionieren.



## Bericht

### 1. Ausgangslage

Die Beiträge der Stadt an die Aspermont Bibliothek (AB) und die Bündner Volksbibliothek (BVB) stützen sich auf Art. 14 des Kulturförderungsgesetzes (KFG, RB 771) vom 22. September 2002 und sind gemäss Art. 3 Abs. 3 KFG mit je einer Leistungsvereinbarung geregelt. Die AB erhält von der Stadt aktuell einen jährlichen Beitrag von Fr. 110'000.--, die BVB Fr. 200'000.--. Zusätzlich wird der BVB ein jährlicher Mietzins in der Höhe von Fr. 63'500.-- erlassen.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Graubünden (EKUD) und der BVB für einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 193'000.-- (davon Fr. 13'000.-- für Bibliomedia) stützt sich auf Art. 6 des Kulturförderungsgesetzes (KFG, BR 494.300) und bezieht sich auf Leistungen der BVB zugunsten aller Regionen des Kantons Graubünden.

Der Kanton Graubünden kann gemäss Art. 17 KFG an Medienanschaffungen der öffentlichen, nicht gewinnorientierten Bibliotheken Beiträge bis zu 40 % der Kosten ausrichten. Demnach erhielten im Jahr 2012 die BVB Beiträge von Fr. 37'390.-- und die AB Beiträge von Fr. 10'410.-- an ihre Medienanschaffungen.

Die Stiftung Freizeitanlage Aspermont führt seit 1973 im Rheinquartier eine öffentliche Ausleihbibliothek. Diese wird nach den Richtlinien der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) betrieben. Das Bibliotheksangebot ist für die Churer Neustadt sehr wertvoll, insbesondere benutzen die Schulklassen der Primarschulhäuser unterhalb der Bahnlinie die Aspermont Bibliothek sehr häufig. Die Stiftung Freizeitanlage Aspermont ist eine Familienstiftung. Diese hat die Stadt mehrmals auf ihre schwierige finanzielle Situation aufmerksam gemacht. So wurde der jährliche Betriebsbeitrag im Jahr 2005 von Fr. 60'000.-- auf Fr. 70'000.-- erhöht; im Jahr 2006 auf Fr. 100'000.-- und im Jahr 2009 auf den heute aktuellen Beitrag von Fr. 110'000.--.

Die Stiftung Bündner Volksbibliothek führt in Chur eine öffentliche Ausleihbibliothek, die bis zum Inkrafttreten des Kulturförderungsgesetzes im Jahr 2002 aufgrund des Volksbeschlusses vom 1. Dezember 1985 mit einem regelmässigen Betriebsbeitrag unterstützt wurde. Der Betriebsbeitrag im Jahr 2004 von Fr. 160'000.-- wurde im Jahr 2006 auf den heute aktuellen Beitrag von Fr. 200'000.-- erhöht.

Im Jahr 2012 lag die Zahl der Ausleihen der BVB bei 226'000; diejenige der AB bei 70'000. Diese Zahlen bestätigen eindrücklich das Bedürfnis der Wohnbevölkerung nach einem um-



fassenden Bibliotheksangebot. Im Weiteren bestehen in Chur keine Schulbibliotheken. Deren Funktion wird ebenfalls von der BVB und der AB wahrgenommen.

Mit Schreiben vom 24. Mai 2011 beantragte die AB eine Erhöhung des städtischen Betriebsbeitrags ab dem Jahr 2012 von Fr. 110'000.-- auf Fr. 190'000.-- für die Anpassung der Löhne der Mitarbeitenden auf das Niveau der BVB und an die SAB-Richtlinien.

Auch die BVB machte die Stadt bereits im Jahr 2011 auf finanzielle Engpässe aufmerksam. Die BVB benötigt zur Deckung des jährlichen Defizits zusätzliche Mittel (2012: Fr. 64'692.--).

## **2. Prüfung der Fusion**

Um die Finanzierung der beiden Bibliotheken mit einem höheren städtischen Betriebsbeitrag an die BVB und AB längerfristig zu sichern, stellte die Stadt mit Schreiben vom 26. Januar 2012 die Bedingung, die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit und Synergiennutzung zu prüfen. Daraufhin fanden entsprechende Gespräche mit dem Präsidenten der Kulturkommission sowie den Stiftungsräten beider Bibliotheken statt. Man kam überein, die Fusion in die Wege zu leiten.

Der Stadtrat beschloss am 4. Juni 2012 (SRB 363), die Fusion der BVB und der AB zu unterstützen und einen Projektbeitrag von Fr. 30'000.-- als Kostendach zu sprechen. Dabei handelte es sich um geschätzte Kosten für die EDV, juristische Abklärungen, Notariatsgebühren und Anpassungen des Erscheinungsbilds etc.

Mittlerweile liegen die Entwürfe des Fusionsvertrags, der neuen Geschäftsordnung, des neuen Organigramms sowie der Stiftungsurkunde der neuen "Stiftung Stadtbibliothek Chur" vor. Eine Beitragserhöhung erfolgt erst nach unterschriebenem Fusionsvertrag.

Die Stadt erwartet von der Fusion folgende Vorteile:

- Nutzung allgemeiner Synergien (Revision, Administration, Organisation etc.);
- Organisierte Materialbeschaffung;
- EDV-System (Kosteneinsparungen im Handling, Update, Administration etc.);
- Förderung des Austauschs unter den Bibliotheken;
- Vereinfachte Kommunikation, da nur noch eine Ansprechperson für die Bibliothek;
- Gemeinsamer Werbeauftritt;
- Benutzer/-innen profitieren von einem grösseren Angebot mit nunmehr einer Karte;
- Vereinfachte Koordination von Veranstaltungen und Öffnungszeiten.



### **3. Bibliotheken als öffentliche Aufgabe**

Bibliotheken vermitteln einen kostengünstigen Zugang zu allen Informationsquellen, betreiben Leseförderung und lehren Informationskompetenz. Die Informationsfreiheit ist Voraussetzung für die Meinungsfreiheit als zentrale Grundlage für die Demokratie.

Lesen und Schreiben sind die elementarsten Kulturtechniken. Ohne Lesen keine Bildung. Dafür braucht es entsprechende Institutionen mit einem attraktiven, spannenden und aktuellen Angebot.

Im Jahr 2010 nutzten 44 % der Schweizer Bevölkerung oder 3.5 Millionen Menschen Bibliotheken. Bibliotheken weisen damit mehr Besuche auf als Museen, Kinos, Konzerte und Theater. Sie ermöglichen allen Bevölkerungsschichten erleichterten und kostengünstigen Zugang zur Bildung. Ausserdem tragen Bibliotheken zur Integration von Fremdsprachigen bei. Bibliotheken sind klassische Selbstlernzentren, die Anregungen zu Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbieten.

Die Ausleihe eines Buchs kostet wenige Franken und ist damit um vieles kostengünstiger als der Kauf eines Buchs.

Bibliotheken sind für die Stadt ein Ort der direkten Begegnung über Sprach-, Kultur- und Generationenbarrieren hinweg und nehmen soziale und gesellschaftliche Aufgaben wahr, welche durch soziale Medien wie Facebook oder Blogs nicht ersetzt werden können. Die Bibliotheken unterstützen aktiv alle Bevölkerungsschichten und erreichen unterschiedliche Alters- und Gesellschaftsgruppen in der Stadt.

### **4. Richtlinien der SAB im Vergleich zur Situation in der Stadt Chur**

Die SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) hat letztmals im Jahr 2008 "Richtlinien für Gemeindebibliotheken" herausgegeben, die schweizweite Standards für das Bibliothekswesen enthalten. Um der Bevölkerung angemessene Bibliotheken zu garantieren, welche die öffentliche Aufgabe der Leseförderung, der Auseinandersetzung mit Kultur und Literatur, das Vermitteln von Medienkompetenz etc. übernehmen, sollte sich die Stadtbibliothek an den Normen der SAB-Richtlinien orientieren. Für die Stadtbibliothek Chur besteht in folgenden Bereichen Nachholbedarf:

Nach den SAB-Richtlinien sollte eine Stadtbibliothek mindestens 40 Stunden - auf 6 Tage verteilt - geöffnet haben. Derzeit haben die BVB 22.5 Stunden und die AB 19.5 Stunden pro Woche geöffnet. Ausserdem müsste eine Stadt in der Grösse von Chur ihre Bibliotheksdienstleistungen auf rund 900 m<sup>2</sup> anbieten. Die beiden Bibliotheken verfügen allerdings derzeit zusammen nur über ein Platzangebot von 735 m<sup>2</sup>.



Gemäss SAB-Richtlinien sollten 10 % des Medienbestands jährlich erneuert werden, um über ein attraktives und aktuelles Angebot zu verfügen. Die beiden Bibliotheken in Chur können mit den bestehenden Mitteln derzeit aber nur rund 5 % des Medienbestands erneuern.

Die AB hob im Jahr 2013 die Löhne für die Mitarbeiterinnen mit SAB-Diplom gemäss den Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB) von Fr. 22.50/Stunde auf Fr. 30.--/Stunde brutto an und zog damit mit den von der BVB bezahlten Löhnen gleich. Mit dieser Anpassung liegen die Lohnansätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemäss den SAB-Richtlinien im Mittel, diejenigen der Mitglieder des Leitungsteams an der unteren Grenze.

Die BVB und AB erheben im Vergleich mit anderen Stadtbibliotheken in der Schweiz relativ hohe Gebühren. Beispielsweise kostet in der AB und der BVB ein Einzelabonnement für Erwachsene Fr. 60.--/Jahr (gemäss SAB-Richtlinien Fr. 30.--/Jahr).

## **5. Vergleich mit anderen Städten der Schweiz**

Bei einem Vergleich mit anderen, der Grösse von Chur entsprechenden Schweizer Städten, fällt auf, dass die Bibliotheken in Chur von der öffentlichen Hand stark unterfinanziert sind (siehe Anhang). Der jährliche Betriebsbeitrag der Stadt beläuft sich inklusive Mietzinserslass auf aktuell Fr. 374'000.--. So bezahlt beispielsweise die Standortgemeinde dem Verein Kőnizer Mediotheken Fr. 866'183.--, und die Bibliotheken der Stadt Schaffhausen (ca. 35'000 Einwohnende) werden von der Stadt mit Fr. 1'666'591.-- subventioniert. Die Stadt Baden mit lediglich knapp 18'000 Einwohnenden zahlt an ihre Bibliothek Fr. 1'335'639.--.

Auch die Betriebsfläche von 735m<sup>2</sup> ist gegenüber allen vergleichbaren Städten unterdurchschnittlich klein (vgl. Schaffhausen mit 3'322m<sup>2</sup>, Uster mit 1'150m<sup>2</sup> oder Baden mit 1'058m<sup>2</sup>), was sich auch in der Anzahl der Publikumsarbeitsplätzen widerspiegelt.

Das gesamte Medienangebot der BVB und AB zusammen ist zwar überdurchschnittlich gross, allerdings fallen die tiefen jährlichen Medienerwerbskosten auf (Fr. 116'737.--), welche, um die Attraktivität der Bibliothek zu steigern, angehoben werden müssten (vgl. Stadtbibliothek Aarau mit Fr. 199'051.--, Stadtbibliothek Baden mit Fr. 176'611.-- oder Stadtbibliothek Thun mit Fr. 162'662.--).

## **6. Finanzielle Ausgangslage**

Der budgetierte Aufwand der "Stiftung Stadtbibliothek Chur" für das 2014 beläuft sich auf Fr. 1'042'700.--. Bei einem Ertrag von Fr. 860'000.-- ergibt sich ein Aufwandüberschuss von



Fr. 182'700.--. Ende 2012 wies die BVB ein Eigenkapital von Fr. 147'000.-- und die AB ein solches von Fr. 262'000.-- aus; total Fr. 409'000.--. Bei einem für das Jahr 2013 budgetierten Verlust von Fr. 155'000.-- reduziert sich das Eigenkapital der neuen Stiftung auf Fr. 254'000.--. Ohne eine Erhöhung des Beitrags der Stadt läuft die neue Stiftung Gefahr, spätestens auf Ende 2015 ohne Kapital dazustehen, was ihre Handlungsfähigkeit stark gefährden würde.

Damit die bestehenden Dienstleistungen weiterhin angeboten werden können, benötigt die "Stiftung Stadtbibliothek Chur" zusätzliche finanzielle Mittel im Umfang von Fr. 144'000.-- pro Jahr. Die städtische Kulturkommission beriet das Gesuch der Stiftungen Bündner Volksbibliothek und Aspermont Bibliothek anlässlich ihrer Sitzung vom 3. September 2013 und spricht sich für eine jährliche Beitragserhöhung aus.

## **7. Schlusswort**

Die Wichtigkeit der Bibliotheken ist, wie eingangs erläutert, unbestritten. Um der Bevölkerung attraktive Bibliotheken zu garantieren, muss das Personal gut ausgebildet und dementsprechend entlohnt sowie das Medienangebot auf dem neuesten Stand gehalten werden. Die Öffnungszeiten müssen den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden angepasst sein, um die öffentliche Aufgabe der Bibliotheken, insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler, wahrnehmen zu können. Ein Vergleich mit anderen Städten zeigt, dass für die Stadt die fusionierten Bibliotheken auch mit einem Beitrag in der Höhe von Fr. 454'000.-- noch immer sehr kostengünstig sind. Die Stadt erhält mit der Fusion der BVB und AB zur "Stiftung Stadtbibliothek Chur" die Chance, der Bevölkerung bedürfnisgerechte Bibliotheken anbieten zu können, welche gestärkt in der Öffentlichkeit auftreten können. Um die längerfristige Finanzierung der zukünftigen Stadtbibliothek sicherzustellen, ist eine jährliche Beitragserhöhung von Fr. 144'000.-- unumgänglich. Der Stadtrat ist sich bewusst, dass dieser Antrag in einem gewissen Widerspruch zur Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 2.0 steht. Er ist jedoch überzeugt, dass eine Beitragserhöhung unumgänglich ist. Optimierungspotenzial sieht der Stadtrat in der Einführung eines Einheimischentarifs (analog Sportanlagen) sowie in einer allfälligen Zusammenlegung der beiden Standorte.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, der Beitragserhöhung um Fr. 144'000.-- auf Fr. 454'000.-- pro Jahr zuzustimmen.



Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 22. Oktober 2013

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder

### Anhang

- Kennzahlen 2011 und 2012 BVB/AB und Vergleich SAB-Richtlinien
- Benchmark Bibliotheken (Auszug): Ein Vergleich mit anderen Städten der Schweiz
- Vergleich der Ausleihgebühren verschiedener Stadtbibliotheken der Schweiz
- Ausleihgebühren Bündner Volksbibliothek und Aspermont Bibliothek

### Aktenauflage

- Betriebsrechnung 2012 / Budget 2013 und 2014 BVB/AB Chur vom 19. August 2013
- Fusionsvertrag, Entwurf vom 1. Mai 2013
- Geschäftsordnung Stiftung Stadtbibliothek Chur vom 4. September 2013
- Organigramm Stiftung Stadtbibliothek Chur vom 4. September 2013
- Stiftungsurkunde Stadtbibliothek Chur, Entwurf vom 1. Mai 2013
- SRB 363 vom 4. Juni 2012 "Fusion der Bibliothek Aspermont und der Bündner Volksbibliothek"
- Gesuch BVB/AB für Beitragsanpassung vom 18. Juni 2013



Kennzahlen 2011 und 2012 BVB / AB und Vergleich SAB Richtlinien

	BVB	AB	BVB + AB	BVB	AB	BVB + AB	RL SAB (2008)
	2011			2012			
<b>Allgemein</b> Bibliothekstyp: Allgemein öffentliche Bibliothek							
Einwohnerzahl	37'000						
<b>Organisation</b>							
Trägerschaft	Stadt und Kanton	Private Stiftung		Stadt und Kanton	Private Stiftung		
Raum	ca. 500m <sup>2</sup>	235m <sup>2</sup>	ca. 735m <sup>2</sup>	ca. 500m <sup>2</sup>	235m <sup>2</sup>	ca. 735m <sup>2</sup>	1950m <sup>2</sup>
<b>Medienbestand</b>							
total	95'656	17'183	112'839	93'985	17'025	111'010	94'800
Bücher	89'153	12'508	101'661	87'570	12'303	99'873	75'840
Nonbooks	6'503	4'675	11'178	6'415	4'722	11'137	18'960
<b>Personal</b>							
Jahres-Arbeitsstunden	10'420	4'244	14'664	10'510	3'980	14'490	15'012
Anzahl Angestellte	12	7	19	12	7	19	
Stundenlohn von-bis	23.80-30.00	22.50	23.80-30.00	23.80-30.00	24.50	23.80-30.00	23.80-35.00
Leitungsangest. m. Monatslohn %	155%	60%	215%	155%	60%	215%	
<b>Benutzung</b>							
Allg. Öffnung (Std./Jahr)	1'150	810	1'960	1'150	801	1'951	2'080
Zusätzlich Klassenstd./Jahr	65	341	406	64	326	390	
Öffnung (Std./Normalwoche)	22.5	17.5	40	22.5	17.5	40	40
Std/Sommerferienwoche	22.5	6	29	22.5	6	29	40
Jahresabo-Kosten Fr./Fam.	120	100		120	100		60
Einzelabo Fr./Kind	40	50		40	50		bis 16 J. gr.
Einzelabo Fr./Erw.	60	60		60	60		30
Pro Medium	2.-/3.-/5.-	4.-/5.-		2.-/3.-/5.-	4.-/5.-		keine Empf.
<b>Medienausleihe total</b>	<b>241'856</b>	<b>72'717</b>	<b>314'573</b>	<b>226'184</b>	<b>69'593</b>	<b>295'777</b>	<b>284'400</b>
Ausleihe Bücher	204'275	45'149	249'424	192'803	43'101	235'904	227'520
Ausleihe Nonbooks	37'581	27'568	65'149	33'381	26'492	59'873	56'880
<b>Ausleihen Bücherkisten</b>	<b>62'482</b>		<b>62'482</b>	<b>66'520</b>		<b>66'520</b>	
<b>Finanzen</b> (2011: 7.1 bis 7.6 auf je Fr. 1'000.00 gerundet)							
<b>Betriebskosten total</b>	<b>734'000</b>	<b>195'000</b>	<b>929'000</b>	<b>755'281</b>	<b>205'064</b>	<b>960'345</b>	<b>1'434'000</b>
Personal	498'000	123'000	621'000	513'496	130'383	643'879	860'400
Bestandeseerneuerung	97'000	27'000	124'000	85'212	27'338	112'550	286'000
<b>Betriebserträge total</b>	<b>670'000</b>	<b>189'000</b>	<b>859'000</b>	<b>690'588</b>	<b>183'304</b>	<b>873'892</b>	
Benutzungsgebühren	182'000	45'000	227'000	168'056	43'528	211'584	
Beitrag LV Stadt	200'000	110'000	310'000	200'000	115'000	315'000	
Beitrag LV Kanton	180'000		180'000	180'000		180'000	
Beitrag Stadt Mieterlass	59'800		59'800	63'547		63'547	
Beitrag Medien Kanton	35'980	13'000	48'980	37'390	10'410	47'800	
Beiträge Stadt plus Kanton			<b>598'760</b>			<b>606'347</b>	
Beiträge pro Einwohner			<b>Fr. 16.18</b>			<b>Fr. 16.38</b>	<b>Fr. 30.00</b>
Andere Beiträge	11'700	21'000	32'700	11'800	14'366	26'166	
<b>Stiftungskapital 01.01.</b>	<b>204'522</b>	<b>288'106</b>	<b>492'628</b>	<b>146'767</b>	<b>282'499</b>	<b>429'266</b>	
<b>Verlust laufendes Jahr</b>	<b>57'775</b>	<b>5'607</b>	<b>63'382</b>	<b>64'693</b>	<b>20'660</b>	<b>85'353</b>	
<b>Stiftungskapital 31.12.</b>	<b>146'747</b>	<b>282'499</b>	<b>429'246</b>	<b>82'055</b>	<b>261'838</b>	<b>343'893</b>	
<b>Verlust VA Folgejahr</b>			<b>31'800</b>	<b>80'500</b>	<b>65'000</b>	<b>145'500</b>	



**Öffentliche Bibliotheken in den Städten 2013  
(Daten 2012)**

	Einwohnerzahl (2011)										
	Bündner Volksbibliothek	Aspermont Bibliothek, Chur	51 203 Stadtbibliothek Biel	42 623 Stadtbibliothek Thun	38 823 Verein Künzler Mediotheken	34 943 Bibliotheken der Stadt Schaffhausen	32 265 Stadt- und Regionalbibliothek Uster	19 497 Stadtbibliothek Aarau	17 929 Stadtbibliothek Baden		
Aktive Benutzerinnen (Anzahl Personen)	11'793	1'648	8'388	7'016	4'368	6'699	4'823	6'771	7'787		
Total Mitarbeitende (Personen nach Köpfen)	12	7	33	10	13	26	18	15	22		
davon:											
Mitarbeiterinnen Vollzeit (mind. 90%)	0	0	3	5	7	7	1	4	4		
Mitarbeiterinnen Teilzeit (von 50% - 89%)	2	1	19	5	9	9	9	8	8		
Mitarbeiterinnen Teilzeit (weniger als 50%)	10	6	11	0	0	10	8	3	10		
Betriebe inkl. Hauptstelle	1	1	1	1	4	2	1	1	1		
Beirreife	500	235	2'570	1'000	1'080	3'322	1'150	1'122	1'058		
Total der Publikumsarbeitsplätze	35	13	138	47	55	84	88	52	62		
Jahresöffnungszeit (in Tagen)	312	261	305	253	280	294	295	293	297		
Wochenöffnungszeit (in Stunden)	23	18	52	41	68	36	42	45	58		
Bestand Freihandbibliothek (Physische Einheiten)	93'985	17'025	152'561	49'554	47'631	47'631	63'370	52'785	56'785		
Total der laufenden Ausgaben	737'219	202'843	3'196'302	1'173'613	1'024'226	2'105'138	1'687'240	1'251'835	1'753'025		
davon:											
Personalausgaben	517'192	130'383	1'911'288	648'897	765'183	1'359'256	1'063'025	948'132	1'021'589		
Sachausgaben	220'027	72'460	1'285'014	524'716	259'043	745'882	634'215	303'703	731'466		
Sonstige Sachkosten	45'731	14'548	204'078	38'953	54'925	374'762	111'052	104'651	231'833		
Gebäudeausgaben	84'074	25'325	768'800	238'001	79'410	79'410	288'161	1	261'491		
EDV-Kosten	2'431	3'641	72'136	85'100	27'896	131'289	75'004	0	61'531		
Medienwerbskosten	87'791	28'946	250'000	162'662	176'222	160'421	149'998	199'051	176'611		
Beitrag Standortgemeinde*	200'000	110'000	199'700	706'580	866'183	1'889'440	1'337'333	861'787	1'335'639		
Beitrag Kanton	180'000	0	570'595	204'800	0	173'000	116'000	16'350	192'366		
Beitrag Gemeinden	9'358	0	285'292	112'640	2'500	keine Angaben	0	56'150	0		
Private Beiträge	11'358	14'366	0	0	0	2'066	0	28'444	0		
Selbstwirtschaftete Mittel	168'056	43'526	377'700	260'110	171'185	237'01	243'907	267'184	225'019		
Gesamtes Medienangebot	93'985	17'025	200'979	59'988	70'351	267'954	66'176	53'535	62'912		
Zuwachs (gesamtes Medienangebot)	4'893	2'145	9'883	8'567	7'618	5'448	7'540	7'818	7'080		
Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen)	61	23	56	68	59	40	25	144	115		
Führungen und Schulungen	67	83	34	36	20	48	41	33	39		
Ausleihen insgesamt	226'184	69'593	489'056	334'360	304'509	150'950	424'840	288'348	393'689		

Schweizerische Bibliothekstatistik  
Auskunft: 032 713 61 88, poku@bts.admin.ch  
© BFS

\*gemäss Jahresrechnung Bibliothek/Gemeinden 2012 (nicht berücksichtigt sind allfällige Beiträge an Mietzins, Gebäudeunterhalt, Energieverbrauch, EDV-Kosten o.ä.)

\*\* Regionale Kulturkonferenz Biel

\*\*\* Beiträge Regionalgemeinden und Kanton

\*\*\*\* bei einem Ertrag von Fr. 222'848.60 einen Nettoaufwand von Fr. 1'666'591.52

\*\*\*\*\* Aufwandsüberschuss wird durch Stadt Uster übernommen

**Vergleich der Ausleihgebühren verschiedener Stadtbibliotheken der Schweiz****Ausleihgebühren Stadtbibliothek Biel***Jahresabonnemente*

0-11 Jahre	kostenlos	alle Dokumente der Kinder- und Jugendbibliothek
12-17 Jahre	kostenlos	Bücher, CD-ROM, Hörbücher, Sprachkurse keine Filme, Musik-CDs und e-books
12-17 Jahre	Fr. 30.00	alle Dokumente
18-24 (in Ausbildung)	Fr. 40.00	alle Dokumente
18-63 Jahre	Fr. 70.00	alle Dokumente
AHV, IV, KulturLegi	Fr. 50.00	alle Dokumente

*Einzelausleihe*

0-11	kostenlos
12-99	Fr. 5.00

**Ausleihgebühren Stadtbibliothek Thun***Jahresabonnemente*

Kinder und Jugendliche (bis 16jährig)	Fr. 10.00
Junge Erwachsene (16-25jährig)	Fr. 25.00

Erwachsene	
Bücher und Zeitschriften	Fr. 55.00
Nichtbuchmedien	Fr. 55.00
Alle Medien	Fr. 88.00

KulturLegi	25% des jeweiligen Tarifs
------------	---------------------------

<i>Einzelausleihe</i>	Fr. 5.00
-----------------------	----------



### Ausleihgebühren Verein K nizer Bibliotheken

Für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Personen in Ausbildung sowie Inhaber/-innen der KulturLegi ist die Benutzung der Bibliothek kostenlos (Ausnahme: Filme).

#### *Jahresabonnemente*

Einzelabo K�nizer/-innen	Fr. 60.00
Familienabo K�nizer/-innen	Fr. 70.00
Einzelabo andere Gemeinden	Fr. 90.00
Familienabo andere Gemeinden	Fr. 100.00

#### *Einzelausleihe*

K�nizer/-innen	Fr. 3.00
Andere Gemeinden	Fr. 5.00

### Ausleihgebühren Bibliotheken der Stadt Schaffhausen

Kostenlose Benutzung der Stadtbibliothek für Erwachsene mit Wohnsitz in der Stadt, im Kanton und ausserhalb des Kantons Schaffhausen.

### Ausleihgebühren Stadt- und Regionalbibliothek Uster

<i>Kinder und Jugendliche bis 16</i>	Bücher	Fr.	0.00
	Jahres-Abo Nonbooks	Fr.	20.00
	Einzelbezug Nonbooks	Fr.	2.00
<i>Erwachsene (ab 16):</i>	Jahres-Abo Bücher	Fr.	40.00
	Jahres-Abo Bücher und Nonbooks	Fr.	60.00
	Einzelbezug pro Titel	Fr.	4.00
<i>Lehrlinge, Schüler/-innen, Student/-innen, Arbeitslose, IV-Bezüger/-innen</i>	Jahres-Abo Bücher	Fr.	35.00
	Jahres-Abo Bücher und Nonbooks	Fr.	50.00
	Einzelbezug pro Titel	Fr.	3.00
<i>KulturLegi:</i>	40% Vergünstigung auf alle Jahres-Abos		



## **Ausleihgebühren Stadtbibliothek Aarau**

### *Jahresabonnement*

Kinder bis 16	
aus Aarau und Beitragsgemeinden	Fr. 6.00
aus anderen Gemeinden:	Fr. 12.00

Jugendliche bis 26 in Ausbildung	
aus Aarau und Beitragsgemeinden	Fr. 18.00
aus anderen Gemeinden	Fr. 24.00

Erwachsene	
aus Aarau und Beitragsgemeinden	Fr. 36.00
aus anderen Gemeinden	Fr. 66.00

### *Einzelausleihe*

aus Aarau und Beitragsgemeinden	Fr. 4.00
aus anderen Gemeinden	Fr. 6.00

## **Ausleihgebühren Stadtbibliothek Baden**

### *Jahresgebühren*

	Bücher	Nonbooks	Kombiniert
Kinder	Fr. 5.00		Fr. 20.00
Jugend ab 12 Jahren	Fr. 5.00		Fr. 30.00
Erwachsene ab 18 Jahren	Fr. 20.00	Fr. 30.00	Fr. 50.00

*Einzelausleihe Bücher / Nonbooks: Fr. 5.00*



## Kulturfachstelle

Kulturfachstelle, Klostersgasse 11, 7002 Chur

---

### Ausleihgebühren Bündner Volksbibliothek

#### *Jahresabonnement*

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre (ohne DVD)	Fr. 40.00
Erwachsene (ohne DVD)	Fr. 60.00
Familien (ohne DVD)	Fr. 120.00

#### *Einzelausleihe*

Jugendabteilung	Fr. 2.00
Erwachsenenabteilung	Fr. 3.00
DVD	Fr. 5.00
DVD-Filmkarten (6 Filme)	Fr. 25.00

### Ausleihgebühren Bibliothek Aspermont

#### *Jahresabonnement*

Einzelpersonen / Familien (alle Medien)	Fr. 100.00
Kinderpass (ohne DVD und Blu-ray)	Fr. 50.00
Erwachsenenpass (ohne DVD und Blu-ray)	Fr. 60.00

#### *Einzelausleihen*

Einzelausleihe (Buch, Hörbuch, CD, MC, Zeitschrift)	Fr. 4.00
Einzelausleihe DVD und Blu-ray	Fr. 5.00